

Am 13. November besuchten 20 GdH'ler mit ihren Ehefrauen/Partnern
das
Kloster-Bentlage und das **Salzsiedehaus**

Die Führung übernahm zunächst unser 1. Vorsitzende OTL a.D. Günter Thum.



Er berichtete über die sehr wechselvolle Geschichte dieses Klosters, wobei er über die jüngere Geschichte, aufgrund seiner politischen Tätigkeit in Rheine sowie als Vorstand der „Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage“, höchst detailliert informieren konnte.



Danach wurde uns Herr Gerrit Musekamp, Geschäftsführer der Kloster Bentlage gGmbH, vorgestellt, der die weitere Führung durch einige Räumlichkeiten der Klosteranlage übernahm...

...wie den Kreuzgang...



...und das Treppenhaus...



...sowie Räumlichkeiten, die der Betreuung von Übernachtungsgästen dienen.



Danach waren wir zu Gast bei der:



Kloster Bentlage

**Europäische Märchengesellschaft
Bibliothek
Verwaltung
Dormitorium**

Die Europäische Märchengesellschaft wurde 1956 im Kloster Bentlage bei Rheine in Westfalen gegründet als Vereinigung von Wissenschaftler/innen unterschiedlicher Fachrichtungen, von Erzähler/innen und Künstler/innen, vor allem aber von Märchenliebhabern, die sich und andere immer neu aufmerksam machen wollen für die Wahrheit, Weisheit und Schönheit der Märchen.



Hier Einblicke in die Dachkonstruktion...



Auf unserem weiteren Rundgang...



...erzählte Herr Musekamp wissenswertes zur Geschichte des Klosters und...



...den beiden barocken Torhäuser, in denen heute Gästezimmer untergebracht sind, bis hin...



...zum „Alten Wirtschaftshof“, wo wir auf Herrn Jan-Christoph Tonigs, den künstlerischen Leiter des Kloster Bentlage, treffen, der sich in Vorbereitung einer aktuellen Ausstellung befand und...



...sich die Zeit nahm, uns bereits einiges zum Künstler und zu den Exponaten erzählte.



Nun zum letzten Besichtigungsort...



...dem Salzsiedehaus.

Die Führung dort übernahm Herr Jules Vleugels, ein absoluter Kenner der Materie!

Er erklärte uns nicht nur wie eine Saline funktioniert, sondern auch woher die benötigte Sole kam und immer noch kommt...



...und das auf sehr anschauliche Art und Weise!







Nach so viel Geschichte und Kultur ging es zur Erholung in die „Gottesgabe“...





wo dieser wunderbare Nachmittag einen gemütlichen Ausklang fand!

Die GdH-Rheine möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bei
den Referenten
OTL a.D. Günter Thum
Gerrit Musekamp
Jules Vleugels
für die überaus interessanten und informativen Führungen bedanken!